



Der Rektor

**Protokoll zur 41. Sitzung des Senats am 11.07.2018
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 14:30 Uhr
Ort: Festsaal Dülferstraße

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Vorschlag zur Tagesordnung

öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|-------------|
| I.1 | Beschluss zur Tagesordnung | Rektor |
| I.2 | Beschluss zum Protokoll der 40. Sitzung am 13.06.2018
(öffentlicher Teil) | Rektor |
| I.3 | Bericht des Rektorats | Rektorat |
| I.4 | Bericht Datenschutz-Grundverordnung | Herr Herber |
| I.5 | Aktuelle Viertelstunde | |
| I.6 | Internationales Marketing/Regionalbotschafter | i.V. PF |
| I.7 | Verschiedenes | |

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 40. Sitzung am 13.06.2018 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll der 40. Sitzung am 07.11.2018 (öffentlicher Teil) wird mit folgender Änderung unter Punkt I.3.12 beschlossen: Der Prorektor für Universitätsentwicklung dankt dem Zentrum für Weiterbildung für ihre großartige Mitarbeit und Hilfe.
Ansonsten gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge.

I.3 Bericht des Rektorats

- I.3.1 Der Rektor informiert den Senat über die stattgefundenen Clusterbegehungen im Rahmen der Exzellenzinitiative. Er betont, dass das Ergebnis dieser Begehungen erst am 27.09.2018 bekannt gemacht wird. Ein Zwischenergebnis liegt nicht vor.
- I.3.2 Der Rektor zeigt eine Präsentation zum DFG-Förderatlas. Der Rektor erklärt, dass die Entwicklung in den letzten 23 Jahren sehr erfreulich verlaufen ist. Die TU Dresden ist seit 1995 von Platz 35 zu Platz 6 aufgestiegen. 2012 wurde diese Ausnahmeentwicklung nochmals bestätigt. Der Rektor dankt allen, insbesondere für die Qualität der Förderanträge, die diese Entwicklung ermöglicht haben.
Der Rektor berichtet, dass aus einer Statistik der DFG hervorgeht, dass die Wissenschaftsregion Dresden im Bereich der Drittmittel die höchste Förderung pro Kopf erhält. Insbesondere ist bei den Drittmitteln die starke EU-Förderung zu erwähnen. Bei Fördermitteln für Wissenschaftsregionen in absoluten Zahlen ist Dresden von Platz 7 zu Platz 5 aufgestiegen.
- I.3.3 Der Rektor berichtet über den Auftritt des Universitätsorchesters am 01.07.2018 im Kulturpalast. 1200 Besucher wohnten dem Konzert bei. Die Stimmung ist sehr gut gewesen. Das Publikum forderte am Ende des Auftritts eine Zugabe.
- I.3.4 Der Rektor informiert über die DFG-Mitgliederversammlung vom 04.07.2018. Er weist auf die Wahl der neu zu besetzenden Senatsplätzen der DFG hin. Die offenen Plätze waren in den Fachrichtungen Agrarwissenschaften, Soziologie und Theoretische Medizin zu besetzen.
- I.3.5 Der Rektor berichtet, dass die Gesprächsrunde vom 03.07.2018 der Hochschulrektorenkonferenz mit Elsevier keine neuen Ergebnisse für die DEAL-Verhandlungen brachte. Das Angebot von Elsevier war nicht annehmbar. Es liegt somit keine Basis für Vertragsverhandlungen für die zweite Jahreshälfte 2018 vor. Welche Auswirkung der vertragslose Zustand auf den Zugang zu Literatur hat, ist momentan noch nicht abschätzbar.
- I.3.6 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet, dass die Zielvereinbarung mit dem CMCB abgeschlossen wurde. Somit kann der Kanzler dem CMCB einen Globalhaushalt zuweisen. Gespräche mit anderen zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen sind noch im Prozess.
- I.3.7 Die Fakultätsräte des Bereiches ING haben dem Entwurf der Bereichsordnung ING zugestimmt. Ein Entwurf des Bereichs Medizin liegt bereits vor und wird wahrscheinlich bis zur nächsten Sitzung des Senats fertiggestellt werden. Die Bereichsordnung BU soll in den nächsten Fakultätsratssitzungen beschlossen werden.
- I.3.8 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet über den Jour fixe Personalentwicklung vom 19.06.2018. Es gab Präsentationen über die aktuelle Herangehensweise an Personalentwicklung am cfaed und im Bereich Medizin. Die gelebten Elemente sollen in andere Bereiche integriert werden. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Führungskräfteentwicklung und dem System der Karrierewege von wissenschaftlichem und wissenschaftsunterstützendem Personal. Zudem wurde eine Alterspyramide der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TU Dresden erstellt. Dadurch sollen zukünftige Lücken im Personal prognostiziert werden und eine Strategie dagegen entwickelt werden können.
- I.3.9 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert den Senat über die bisherige Verteilung des externen Gutachtens zum Gleichstellungskonzept. Bisher wurde das Gutachten für die AG Gleichstellungskonzept, für die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und für die Se-

natskommission Gleichstellung bereitgestellt. Des Weiteren wurde das Gutachten im Rahmen des Gleichstellungssymposiums am 18.06.2018 vorgestellt. Der Prorektor will das Gutachten nun allen Mitgliedern des Senats unverzüglich zukommen lassen.

- I.3.10 Der Prorektor für Forschung berichtet über die Aktivitäten von Raubverlegern (Predatory Publisher) an der TU Dresden. Hintergrund sind die Recherchen der ARD, der Süddeutschen Zeitung und eine Anfrage des MDR, nach der ein Mitglied der TU Dresden bei dem Raubverleger OMICS International veröffentlicht hat.
Der Prorektor weist darauf hin, dass die SLUB Beratungsangebote für Publikationen anbietet, für den Fall das Unsicherheit besteht. Die SLUB führt eine interne Liste über unseriöse Verleger.
- I.3.11 Der Prorektor für Forschung weist auf die Senatswahlen 2019 der DFG hin. Er stellt die freigewordenen Senatsplätze vor. Er bittet um Rückmeldung, wenn Interesse an den Positionen besteht.
- I.3.12 Der Prorektor für Forschung stellt ein Drittmittelprojekt von Dr. Knappe/Psychologie unter Beteiligung von Prof. Schmitt und Prof. Rößner vor. Das Projekt PROMPt (Primärindikative und optimierte Zuweisung zu gezielten Maßnahmen bei emotionalen Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern) hat ein Volumen von 1,403 TEUR, von denen etwa 100 TEUR an Externe weitergeleitet werden.
- I.3.13 Der Prorektor für Forschung berichtet, dass er zusammen mit der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Eva-Maria Stange die Universitäten in der Region Schlesien besucht hat. Das Land Sachsen besitzt großes Interesse an einer Intensivierung der Beziehungen zu der Region Schlesien. Inspiriert von „DRESDEN-concept“ sucht die Universität Breslau den Kontakt zu der TU Dresden, um den Aufbau einer ähnlichen Plattform zu unterstützen. Der Prorektor für Forschung begrüßt diese Entwicklung, da dies die Internationalität der TU Dresden stärken würde.
- I.3.14 Der Prorektor für Forschung berichtet über die Ausschreibung des GA-Betreuerpreises „Promotionsbetreuung AUSGEZEICHNET“ durch die Graduiertenakademie.
Nominiert werden können Promotionsbetreuer/innen, die Mitglied der Graduiertenakademie der TU Dresden sind und eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen haben.
Das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Nominierungen sind bis zum 13. August 2018 durch die Promovierenden möglich.
- I.3.15 Die Ferroelectric Memory GmbH (FMC), eine Ausgründung aus der TUD-Tochter NamLab gGmbH, erhält eine Venture-Capital-Finanzierung über 4,6 Mio. Euro. FMC ist im Halbleitermarkt tätig und vermarktet eine Speichertechnologie auf Basis der ferroelektrischen Eigenschaften von Hafniumoxid.

I.4 Bericht Datenschutz-Grundverordnung

Herr Herber erläutert die Regelung zur Datenschutz-Grundverordnung.

Frau Bilow fragte im Anschluss des Berichtes, wie bei englischen Vertragstexten bezüglich des Datenschutzes vorgegangen werden soll. Herr Herber erläutert, dass der Datenschutz unabhängig von der Sprache des Vertragstextes gelte. Die Bearbeitung wird jedoch bei englischen Texten durch die fremdsprachigen juristischen Fachbegriffe erschwert. Bei Bedarf können die Dokumente ihm dennoch zur Überprüfung gegeben werden. Prof. Götting weist auf den englischen Text der Datenschutz-Grundverordnung um die Arbeit mit der englischsprachigen Terminologie zu erleichtern.

Herr Gladrow fragt an, ob man nicht standardisierte Vorlagen verwendet werden können, um die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung zu erfüllen. Herr Herber erklärt, dass solche Vorlagen in manchen Bereichen bereits existieren. Diese werden aber nicht immer verwendet.

Prof. Kleber erkundigt sich, ob die Speicherung von Daten in einer Cloud zulässig sei. Herr Herber führt aus, dass dies grundsätzlich möglich sei. Es muss nur ein Vertrag mit dem jeweiligen Betreiber über die Datenschutzbestimmungen geschlossen werden. Vorsicht gilt aber bei der Nutzung von sensiblen Daten in der Cloud. Es sind jedoch bereits neue Lösungen in Arbeit.

I.5 Aktuelle Viertelstunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen angesprochen.

I.6 Internationales Marketing/Regionalbotschafter

Der Prorektor für Forschung stellt in Vertretung für den Prorektor für Bildung und Internationales den neuen Filmclip zu den TUD-Regionalbotschaftern vor.

Der englischsprachige Filmclip ist eine Gemeinschaftsproduktion des internationalen Büros des Bereiches MatNat und dem Absolventenreferat. Er zeigt das internationale Gesicht der TUD und eignet sich außerordentlich gut zur Repräsentation im Ausland, da er demnächst in zehn Sprachen Untertitelt sein wird.

Frau Mayer betont, dass der Film eine gute Möglichkeit ist, das Image der TU Dresden und der Stadt nach der unglücklichen Berichterstattung des ZEIT-Verlags zu verbessern. Der Rektor erwähnt diesbezüglich, dass der Zeitverlag im Gegenzug der TU Dresden eine kostenlose Anzeige mit frei zu gestaltenden Inhalt angeboten hat.

Das Video ist unter folgenden Links auf „Youtube“ verfügbar:

Englisch: https://youtu.be/WSeL2Dvuu_Y

Deutsch: https://youtu.be/2SmZI9a_yVE

I.7 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen angesprochen.



Prof. Dr.-Ing. habil DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen
Rektor

Protokoll: E. Dreuse